**Hand in Hand in der Begleitung von Menschen am Lebensende**

**Heinrichsgruppe schließt Kooperationsvertrag mit Camino e.V. Geilenkirchen.**

Bereits seit einigen Jahren entsendet Camino e.V. Geilenkirchen auf Wunsch geschulte, ehrenamtlich tätige Mitarbeiter unter anderem auch in die Altenpflegeeinrichtungen SZB Breberen, SZB Haus Karin und Pro 8 Frelenberg, um dort Pflegekräfte und Angehörige in ihrer Sorge für sterbende Menschen zu entlasten.

Dieses Engagement wurde Anfang Juli durch die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen verschiedenen Einrichtungen der Heinrichsgruppe und Camino e.V. in eine offizielle Form gegeben und gestärkt.

Im neu erbauten SZB Heinsberg unterzeichneten Franz-Josef Breukers, Vorstandsvorsitzender von Camino e.V., und Karin Heinrichs, Geschäftsführerin der Heinrichsgruppe, Kooperationsverträge für die Häuser SZB Heinsberg, SZB Breberen, SZB Haus Karin und Pro 8 Frelenberg.

Nicht nur im Bereich der Begleitung von Menschen am Lebensende, sondern auch im Bereich der Mitarbeiterfortbildung möchten Camion e.V. und die Heinrichsgruppe in Zukunft enger zusammenarbeiten. Ehrenamtler von Camino soll die Möglichkeit eröffnet werden innerhalb der Heinrichsgruppe an geriatrischen Fortbildungen teilzunehmen, Mitarbeiter der Heinrichsgruppe können im Gegenzug an Fortbildungen über die Themen Sterben und Tod teilnehmen, die von Camino e.V. angeboten werden.

Wichtigster Teil des Kooperationsvertrages bleibt aber die Begleitung von Sterbenden.

„Durch die ehrenamtliche Begleitung möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass betagte oft multible erkrankte Menschen ihr Leben auch in der letzten Lebensphase weitestgehend nach ihren eigenen Wertvorstellungen und Wünschen führen können“ erläuterte F.-J. Breukers. „Der ehrenamtlich Tätige verschenkt Zeit und Zuwendung, bietet ein offenes Ohr bei Ängsten und Sorgen, ermöglicht Spaziergänge, betet, singt oder hält schweigend die Hand und richtet sich dabei immer nach den individuellen Bedürfnissen des Begleiteten. Menschen am Lebensende sollen nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, sondern bis zum Lebensende ein Teil dieser sein dürfen.“

„Wir sind glücklich über die Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter von Camino“, freute sich B. Cranen, Leiterin des Sozialen Dienstes SZB Heinsberg.“ Zeit und Zuwendung sind am Lebensende das wertvollste Geschenk für Menschen. Davon kann man selten genug bekommen.“

Nach der Unterzeichnung der Verträge führten Heinrichs und Cranen die Kooperationspartner von Camino durch die kürzlich eröffnete Einrichtung SZB Heinsberg.

Die großzügig gestalteten Räumlichkeiten beeindruckten die Camino-Mitglieder F.-J Breukers (Vorsitzender), B. Stevens (Kassiererin) und R. Cleef-Stassen (Koordinatorin) ebenso, wie die vielen Möglichkeiten sich im öffentlichen Raum in heimelige Nischen zurückzuziehen. Besonderes Interesse weckte ein Zimmer, das für Menschen eingerichtet wurde, die nur noch über wenige Tage Lebenszeit verfügen und hier durch belichtete Natur- und Landschaftsbilder innere Ruhe und Geborgenheit finden können.

Bereits kurz nach der Unterzeichnung der Verträge wurde die erste ehrenamtliche Begleiterin im SZB Heinsberg tätig. RCl